

# Burgos Today

Season 2007/08. Programme no. 7  
English + German



Reconocimiento - No Comercial - Sin obras derivadas - Genérica



## Usted es libre de :

Copiar, distribuir y comunicar públicamente la obra.

## Bajo las condiciones siguientes :

- **Reconocimiento.** Debe reconocer los créditos de la obra de la manera especificada por el autor o el licenciador (pero no de una manera que sugiera que tiene su apoyo o apoyan el uso que hace de su obra).
- **No comercial.** No puede utilizar esta obra para fines comerciales.
- **Sin obras derivadas.** No se puede alterar, transformar o generar una obra derivada a partir de esta obra.

*Al reutilizar o distribuir la obra, tiene que dejar bien claro los términos de la licencia de esta obra.*

*Alguna de estas condiciones puede no aplicarse si se obtiene el permiso del titular de los derechos de autor*

*Nada en esta licencia menoscaba o restringe los derechos morales del autor.*

## NEWS BULLETIN

---

- **COUNTRY HOUSE ACCOMMODATION**

*Castilla y León leads the 'natural' way*

The Central Statistics Office have released the findings of ... a survey on hotel and guest house occupancy

Castilla y León ranked again highest in farmhouse occupancy rates in Spain in 2007, attracting as much as 21.9 percent of all holidaymakers who show a preference for rural settings. In other words, 2 out of 10 visitors, a total of 584.975, picked our region as their destination.

On a different front, Castilla y León also pulled off 18.3 percent of overnight stays in country house accommodation.

Cataluña was a distant second, pulling 11.9 and 12 percent, respectively.

The flip side of it is that the average length of the stay in country guest houses is two and a half days, a little shorter than the national average 2.99.

There are other indicators looked at in the survey which might help to assess more effectively how the region fares in rurally-based tourist accommodation:

*90 percent of country houses within Castilla y León had its own website giving details of service, prices and country pursuits. That contrasts with a slightly lower percentage for the rest of regions.*

*37.36 of those establishments had an Internet connection, a higher figure than the national average.*

- **PROPERTY MARKET**

*Record figures for Burgos Housing Authority deemed 'a great success'*

Despite being still a fledgling housing service as it only opened its doors in 2005, ...

Burgos Housing Authority has pulled off record figures of visits and queries: 11,160 queries only in 2007 and 25,000 during its relatively short lifetime.

Judging by the breakdown of figures, one of the top concerns seems to have been property purchase procedures, issues related to bills and payments and grant assistance.

As to the number of people who dropped in, last year's total amounted to 4,715.

These statistics have been compiled by the Civil Rights Foundation in its annual report. This foundation was the institution that was commissioned by Burgos City Council to take charge of the service.

The Housing Authority provides information about all aspects of housing-related issues: legal issues, administrative procedures, fiscal matters, financing and technical advice on building regulations requested by prospective buyers, tenants, grant schemes and home improvement works. A business graduate, an architect, two solicitors and a clerk make up its staff.

“We take real pride not in figures but in providing useful information to customers who see us as their trusted source of information”, explains Carlos García, the Housing Authority manager.

## DEBATING AUSTRIA IN GERMAN

---

- Radioprogramm. Umfrage.: „Rund um Österreich“.

### Einleitung:

#### Lehrerin:

Z

Guten Abend allen ZuhörernInnen!

Mein Name ist M<sup>a</sup> Ángeles . Ich arbeite als Deutschlehrerin an der staatlichen Sprachschule in Burgos.

Nein, Sie haben sich nicht geirrt. Sie sind bei der richtigen Radiosendung, aber heute wird dank des Englischlehrers Herrn Javier López auf Deutsch übertragen.

Vielen Dank, Javier, dass du uns diese Möglichkeit geboten hast!

Dieses Programm auf Deutsch haben auch ein paar Deutschschülerinnen aus dem 4. Kurs ermöglicht; sie scheuten weder Aufwand noch Mühen und widmeten diesem Projekt einen Großteil ihrer Freizeit, um es durchführen zu können.

Wie sie heißen? : Virginia, Hélène, Laura und Teresa.

Und nach dieser , ich glaube, nötigen Einleitung kommen wir zum Thema des Programms und zwar: „Rund um Österreich“

### Warum genau dieses Thema, dieses Land?

Einem hohen Prozentsatz der Bürger, bzw. der Deutschschüler fällt Deutschland als erstes ein, wenn sie an die deutsche Sprache denken.

Diese Assoziation ist ganz normal, da dieses Land , Deutschland , größer ist als die zwei anderen deutschsprachigen Länder (Österreich und die Schweiz)

Viele der spanischen Gastarbeiter in den 60er Jahren sind in Deutschland gelandet und die Rolle Deutschlands in den Bereichen Politik und Wirtschaft ist auch weltbekannt.

Österreich und die Schweiz sind nicht weniger wichtig , und schon gar nicht was die deutsche Sprache anbelangt.

Deswegen möchten wir heute versuchen, Sie einem dieser Länder (Österreich) ein bisschen näher zu bringen.

## Wieso fangen wir mit Österreich an?

- Es ist das 2. deutschsprachige Land der Welt.
- Mit dem spanischen Volk existieren geschichtliche Bindungen.
- Zum Glück arbeiten wir dieses Schuljahr an der Schule in der Deutschabteilung mit einer österreichischen Sprachassistentin

Und zu guter Letzt wird die Fußball-Europa-Meisterschaft nächsten Sommer auch in diesem Land stattfinden, welche ein weltweit wichtiges gesellschaftliches Ereignis ist; und wer weiß, vielleicht fahren manche von Ihnen aus diesem Anlaß in das genannte Land.

Und jetzt kommen wir schon direkt zur Sache.

Die obengenannten Schülerinnen haben einen Fragebogen erarbeitet und dann damit eine Umfrage auf der Straße und in der Schule durchgeführt, deren Antworten uns eine Art von Vorstellung geben, wie gut die Kenntnisse der Burgaleser über Österreich sind.

Anschließend wird das Ergebnis der Umfrage abwechselnd von den bearbeitenden Schülerinnen bekanntgegeben.

### 1. Schülerin

Wir haben über 40 Personen befragt und im ersten Teil der Umfrage geht es um die allgemeinen Kenntnisse, die die Befragten über Österreich und die Österreicher haben.

Auf die Frage:

- **In welchem Kontinent liegt Österreich?**  
100% der Befragten haben ins Schwarz getroffen : Europa
- **Offizielle Sprache des Landes?**  
Auch bei dieser Frage waren alle Antworten richtig: Deutsch
- **Was wissen Sie über Österreich, bzw. was fällt Ihnen ein, wenn Sie den Namen dieses Landes hören?**

Den Antworten zufolge kommt ein sehr guter Wohlstand auf 68%. Der Rest der Befragten meint, dass dieser Wohlstand besser ist als in Deutschland. Manche der Befragten (35%) stimmen darin überein, dass die ÖsterreicherInnen groß, blond und blauäugig sind 90% sind der Meinung, dass die meisten eine hohe Ausbildung haben und dass es ein guterzogenes Volk ist. Was Landschaft und Klima anbelangt, sind alle

derselben Meinung: gebirgig, kalt, ziemlich frisch im Sommer und verschneit im Winter.

- **Ihr Klischee, Stereotyp des österreichischen Bürgers.**  
17% der Befragten halten die ÖsterreicherInnen für Rassisten und hochnässig.  
Etwa die Hälfte meinen, dass sie gute und freundliche Leute sind.  
Fast 33% assoziieren die ÖsterreicherInnen mit den Tirolern, besonders was die Kleidung betrifft: Lederhose und Tirolerhut
- **Folgende Frage lautet: Würden Sie gerne in diesem Land leben?**  
Über 90% würden da nur Urlaub machen, aber egal zu welcher Jahreszeit. Für lange Zeit haben sich kaum 7% der Befragten entschieden. Für einen Aufenthalt das ganze Leben lang stimmte niemand.

## 2. Schülerin

In diesem 2. Teil haben wir uns mit konkreteren Aspekten des Landes beschäftigt, das heißt, über welche geographischen, historischen, politischen, etc. Kenntnisse verfügen die Befragten.

- **Frage Nummer 1: Österreichs Hauptstadt**  
100% haben Wien geantwortet
- **Frage Nr. 2: Welche österreichischen Flüsse kennen Sie?**  
100% kennen die Donau. Bei 67% ist der Rhein auch bekannt.  
Der Prozentsatz bei der Elbe ist niedriger (11%), obwohl dieser Fluß Österreich nicht durchfließt. Eine ganz winzige Minderheit hat auch andere Flüsse benannt, die auch nicht richtig sind: Ródano, Volga
- **Frage Nr. 3: Welche österreichischen Städte fallen Ihnen ein?**  
Als erste kommt Wien mit 100% auf den ersten Platz der Befragten.  
Salzburg wurde von ungefähr 80% der Befragten genannt. Innsbruck kennen fast die Hälfte. Bei manchen (20%) ist Linz auch bekannt.  
Es wurden auch andere Städte zitiert, die nicht in diesem Land zu finden sind.
- **Frage Nr. 4: Könnten Sie einen Tanz mit diesem Volk verbinden?**  
Selbstverständlich war der Walzer bei allen der Befragten sehr bekannt
- **Frage Nr. 5: Was die österreichische Gastronomie betrifft, könnten Sie etwas benennen?**  
50% assoziieren mit Österreich Bier und Wurst. Fast 25% haben die Sachertorte oder/ und die Mozartkugel mal probiert, oder mindestens

davon gehört. 17% beantworten auch dazu Wiener Kaffee. Es gibt auch welche, die keine Antwort darauf wissen.

### 3. Schülerin

- **Frage Nr. 6: Kennen Sie irgendein weltweites Ereignis im Bereich der Kultur bzw. des Sports, etc.?**

Über 75% der Befragten kennen „das Neujahrskonzert“.

Etwa 50% kennen auch die Salzburger Festspiele.

Manche, ungefähr 17%, verbinden mit diesem Land auch die Oper.

Die wenigsten, knapp 10%, wussten nichts zu antworten..

- **Frage Nr. 7: Österreichischer Nationalsport:**

Die Mehrheit der Befragten hat das Ski fahren benannt. Eine Minderheit assoziiert mit dem Land auch das Segeln.

- **Frage Nr. 8: Welche in Österreich gebürtige Musiker kennen Sie?**

Im Bereich Musik kommen Mozart und Strauß auf den ersten Platz mit 80%. Schubert und Haydn sind auch in diesem Land lokalisiert (17%). Die Popsängerin Christina Stürmer wird auch zitiert, obwohl der Prozentsatz ganz niedrig ist (3%).

### **Frage Nr. 9: PolitikerInnen bzw. RegentenInnen in der Geschichte Österreichs**

Franz Joseph, Sisi und Hitler sind bei den meisten bekannt, besonders Sisi und Hitler (über 75%). Der Prozentsatz bei Karl dem V. ist niedriger (15%). Die meisten assoziieren diesen Kaiser mit Deutschland. Ungefähr 5% benennen auch Franz Fischler, und noch weniger kennen Frau Ferrero Waldner und Jörg Haider.

### **Die letzte Frage lautet: Im Bereich der Wissenschaft oder der Literatur fällt Ihnen jemand ein?**

Knapp 25% haben Einstein und Freud benannt. Über 5% haben von Thomas Bernhard und Robert Musil gehört. Kaum 5% haben Stefan Zweig und Hermann Kremsmayer genannt und für ungefähr denselben Prozentsatz ist Billy Wilder ein Begriff.

### 4. Schülerin:

Bei uns ist auch Frau Johanna Milanovich, österreichische Sprachassistentin in der Deutschabteilung der Sprachschule, der ich gern ein paar Fragen stellen möchte

**Schülerin:** Also, zuerst guten Abend und vielen Dank, Johanna für dein Mitmachen. Seit Anfang Oktober bist du in Burgos und ich hoffe, es gefällt dir sehr und du fühlst dich hier bei uns fast wie zu Hause.

Gerade hast du gehört , was man in Burgos im Allgemeinen über Österreich weiß.

**Wie würdest du dieses Umfrageergebnis bewerten, vermisst du etwas, was sehr wichtig zu wissen wäre, bist du irgendwie überrascht,....**

**Johanna:**

Überrascht nicht wirklich... Klischees wie „Lederhosen, Tirolerhut, Neujahrskonzert, Donauwalzer“ sind mir bekannt. Kulinarische Leckerbissen wie Sachertorte und Co. wurden ebenfalls genannt.

Bei den Prominenten Österreicher fehlen mir unter Umständen bildende Künstler wie Egon Schiele und Gustav Klimt...ich denke , sie sind schon sehr bekannt.

**Schülerin:** Ich habe noch eine andere Frage an dich und zwar. **Entsprechen die Klischees, die die Burgaleser benannt haben , der österreichischen Realität?**

**Johanna:**

Bei einigen dieser Klischees ist sicher ein Körnchen Wahrheit mit im Spiel! Auf einige dieser Klischees (zumindest die , die positiv belegt sind ) sind wir Österreicher sicher stolz... manche sind ja auch irgendwie internationales Aushängeschild (z. B. Mozart,...).

-4-

Schade wäre es allerdings, wenn Österreich nur auf Klischees wie Neujahrskonzert, Mozartkugeln und Lipizzaner reduziert werden würde.. das wäre dann schon ein gänzlich falsches Bild!

**Schülerin:** Johanna, knapp vier Monate bist du schon bei uns, aber könntest du mit uns trotzdem deine bisherigen Eindrücke über Burgos , über seine Leute, über die Stadt im Allgemeinen teilen? **Entsprechen deine Vorstellung, bzw. Vorkenntnisse über Burgos der Erfahrung, die du bis heute hier gemacht hast?**

**Johanna:**

Vorkenntnisse Burgos betreffend hatte ich nicht allzu viele: „ morcilla, queso de Burgos und El Cid“ waren mir schon ein Begriff.

Böse Zungen behaupten, dass die Menschen hier sehr verschlossen sind... diese Erfahrung habe ich nicht gemacht... im Gegenteil, ich bin hier sehr herzlich aufgenommen worden!

Burgos als Stadt (v.a. die Altstadt) gefällt mir sehr gut und ich genieße auch die Tatsache, dass es sich um eine kleinere Stadt handelt!

Abschließend muss ich jedoch sagen, dass es für mich nicht unbedingt auf die Stadt ankommt, egal ob tolle Stadt oder weniger tolle Stadt; letztendlich sind es die Leute, die man kennenlernt und mit denen man sich umgibt! Was wäre die tollste Stadt wert, wenn ich dort keine guten Bekannten, Kollegen, Freunde hätte?

**Schülerin: Was vermisst du hier unheimlich sehr von deinem Leben in Österreich?**

**Johanna:**

Burgos ist für die Dauer meines Aufenthalts jetzt meine Heimat, mein Zuhause! Ich fühle mich sehr wohl hier und entdecke ständig Neues!

Mit Familie und Freunden habe ich laufend Kontakt... insofern vermisse ich nicht wirklich etwas... außer vielleicht so ein richtig gutes und ausgiebiges Frühstück in einem Kaffehaus... mit allem Drum & Dran!.Das wäre schon schön... , weil mit Frühstück und so haben die Spanier ja nicht wirklich viel am Hut!

**Lehrerin:**

Nochmal vielen Dank Johanna für das Mitmachen. Auch möchten wir uns wieder bei Herrn Javier López dafür bedanken, heute den ZuhörernInnen durch sein Radioprogramm dieses wunderbare Land Österreich auf Deutsch präsentieren zu können. Aus eigener Erfahrung empfehle ich es Ihnen.Es ist wirklich einer Reise wert.

Ich danke auch Ihnen, werte ZuhörerInnen, dass Sie uns bei unserem ersten Radioprogramm begleitet haben.

Alles Gute und bis zum nächsten Programm auf Deutsch!